

## **Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2021 der Kreissparkasse Tübingen**

### **1. Rechtliche Grundlagen**

Grundlage der Berichterstattung ist § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg.

Demnach sind dem Träger vorzulegen:

- Jahresabschluss mit Prüfungsvermerk
- Geschäftsbericht mit Lagebericht
- Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde

Der Landkreis Tübingen als Träger hat damit die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über die Kreissparkasse zu machen.

Entsprechend § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes erfolgte:

- die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen am 14. Juli 2022,
- die Bestätigung des Regierungspräsidiums Tübingen, dass die Jahresabschlussprüfung keine erheblichen Verstöße ergab durch Schreiben vom 14. Juli 2022,
- der Beschluss über die Entlastung des Vorstands durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen am 14. Juli 2022.

## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Jahr 2021 weiterhin maßgeblich durch die Covid-19-Krise geprägt. Trotz der zahlreichen Stabilisierungsmaßnahmen durch die Regierung (u. a. Liquiditätshilfen, Konjunkturprogramme, Kurzarbeitergeld) und Zentralbanken sind die nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen derzeit nicht verlässlich abschätzbar und hängen insbesondere vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Die konjunkturelle Lage in Deutschland war auch im Jahr 2021 geprägt von der Corona-Pandemie. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft aber nach dem Einbruch im Jahr 2020 erholen. Insgesamt war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 Prozent höher als 2020. Das reichte jedoch nicht, um den starken Rückgang im ersten Corona-Jahr aufzuholen.

Im Landkreis Tübingen sank die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt um 232 auf 3.986 Personen. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen betrug die durchschnittliche Arbeitslosenquote 3,1 Prozent, nach 3,3 Prozent im Vorjahr.

Eine stark zulegende Preisdynamik war sowohl in den USA als auch in Europa zu verzeichnen. Es schlugen sich vor allem güterwirtschaftliche Lieferengpässe und Angebotsrestriktionen nieder. Dazu kamen deutlich verteuerte Energiepreise. Im Jahresdurchschnitt für 2021 betrug der Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) 2,6 Prozent im Euroraum und 3,3 Prozent in Deutschland. Die Geldpolitik blieb 2021 dennoch weiter bei ihrem expansiven Kurs. Einige andere Notenbanken vollzogen Ende 2021 erste Leitzinssteigerungen. Die Europäische Zentralbank (EZB) betont dagegen bisher, dass sie die Preissteigerungen, die auch nach ihrer 2021 erfolgten Strategieformulierung deutlich über dem Zielniveau liegen, für vorübergehend hält. Sie bleibt deshalb weiter auf einen sehr expansiven Kurs festgelegt. Immerhin hat die EZB Ende 2021 die Einstellung der Netto-Käufe unter dem Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) per März 2022 angekündigt.

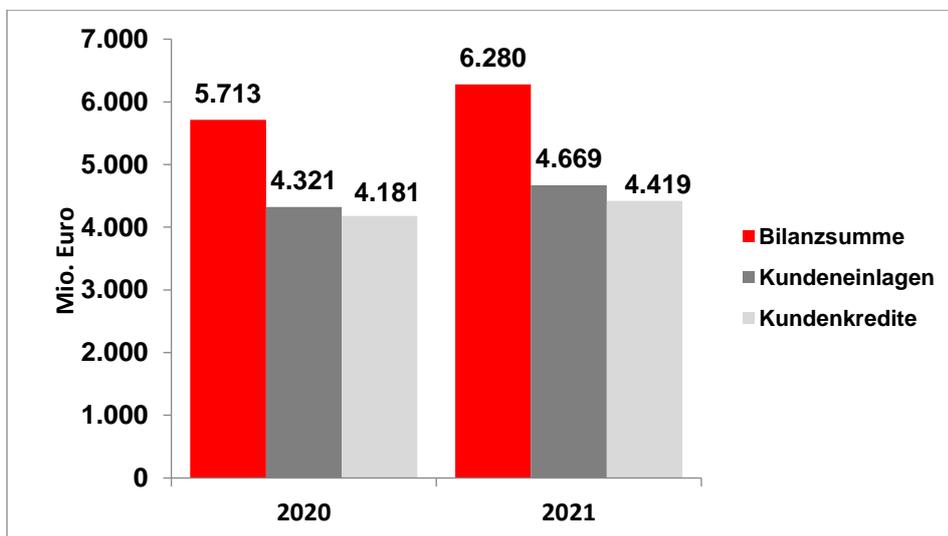
An den Kapitalmärkten führte die gestiegene Inflation bereits 2021 zu einer gewissen Einpreisung der Preissteigerungen als Prämien in die Zinssätze. Zudem verbreitete sich die Erwartung, dass die expansive Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken nicht mehr lange aufrechterhalten werden könne. Die Zinswende am Kapitalmarkt war 2021 im US-Dollar bereits recht deutlich. Die Rendite von Treasuries mit zehnjähriger Laufzeit erhöhte sich im Jahresverlauf von gut einem Prozent auf rund 1,5 Prozent. Im Euro blieb die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen 2021 noch klar im negativen Bereich. Sie erhöhte sich allerdings im Verlauf

von 2021 von rund – 0,6 Prozent zu Jahresbeginn in die Größenordnung von – 0,2 Prozent gegen Jahresende.

An den Devisenmärkten blieb die Lage 2021 recht ruhig, abgesehen von einigen Kapriolen kleinerer Währungen wie etwa der türkischen Lira, die auf landesspezifische Faktoren zurückzuführen waren. Bei dem wichtigsten bilateralen Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro gab es allerdings eine gewisse Verschiebung aufgrund der vergrößerten Zinsdifferenz, die den US-Dollar tendenziell stärkte. Der Kurs verschob sich von 1,22 US-Dollar / Euro zu Jahresbeginn 2021 auf rund 1,13 US-Dollar / Euro gegen Jahresende.

Die Aktienmärkte entwickelten sich in den meisten Industrieländern 2021 positiv. Grund war das zunehmend bessere Zurechtkommen der Wirtschaft mit der Pandemie. Letztere war zwar noch nicht überwunden, doch die wirtschaftlichen Schäden wurden geringer. Die Ertragslage der meisten Unternehmen blieb gut. Kostenbelastungen aus den logistischen Engpässen konnten in den meisten Fällen in die Preise überwältzt werden. Die Märkte setzten auf eine fortgesetzte Erholung des BIP. Der DAX, der zum Jahresende 2020 bei 13.718 Punkten gelegen hatte, stieg bis zum Jahresschluss 2021 auf 15.885 Punkte. Das entspricht einem Zuwachs um 15,8 Prozent.

### 3. Geschäftsentwicklung



Quelle: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 per 21. Juni 2022

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,9 Prozent auf 6,280 Mrd. Euro. Gemessen an der Bilanzsumme zählt die Kreissparkasse Tübingen zu den 60 größten Sparkassen in Deutschland.

In der Entwicklung des Einlagengeschäfts kommt das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden zum Ausdruck. Der Bestand der Kundeneinlagen lag am Jahresende mit 4,669 Mrd. Euro um 8,0 Prozent über dem Vorjahresniveau Laut dem Vermögensbarometer 2021 „Die Deutschen und ihr Geld“ des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, dem Daten aus einer bundesweiten Befragung von 4.800 Menschen zugrunde liegt, sparen die Menschen in der Krise verstärkt anstatt Geld auszugeben. 42 Prozent der Befragten haben ihren Konsum in den vergangenen Monaten eingeschränkt.

Das Kundenkreditvolumen erreichte abermals einen neuen Rekordstand. Mit einem Wert von 4,419 Mrd. Euro lag es um 5,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Kreditzusagen umfassten ein Volumen von 1,072 Mrd. Euro. Das Kreditgeschäft basiert auf zwei wesentliche Säulen: dem Wohnungsbau- und dem Unternehmenskundengeschäft. Die privaten Wohnungsbaufinanzierungen legten um 6,4 Prozent zu und betrugen zum Jahresende 2,400 Mrd. Euro.

Wir stärken die mittelständische Wirtschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landkreises und somit auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Im vergangenen Jahr haben wir dies ganz deutlich unter Beweis gestellt. Die Unternehmenskredite legten im Jahr 2021 um 10 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro zu.

Mit der Unternehmensbeteiligungsgesellschaft  Capital Tübingen GmbH trägt die Kreissparkasse Tübingen bei, die Eigenkapitalbasis regionaler Unternehmen zu stärken und damit auch die finanziellen und unternehmerischen Spielräume zu verbessern. Das Beteiligungsvolumen lag Ende 2021 bei 12,1 Mio. Euro.

Gründungen sind unsere Zukunft! Als kompetenter Partner leistet die Kreissparkasse Tübingen Starthilfe. Im Jahr 2021 wurden 20 Gründungen mit einem Gesamtvolumen von 6,9 Mio. Euro finanziert.

#### **4. Dienstleistungen**

Kundenkonten Zum Ende des Jahres 2021 führten wir 338.000 Konten – bei rund 227.000 Einwohnern im Kreisgebiet im Schnitt 1,5 Konten je Einwohner. Bei unserem Kernprodukt, den Girokonten, konnten wir mit gut 158.000 Konten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs erzielen. Darin enthalten sind 5.057 Basiskonten. Ganz im Sinne unseres öffentlichen Auftrags bietet die Kreissparkasse Tübingen allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen.

Ein umfassendes Angebot beim Online Banking sowie beim Mobile-Banking macht es unseren Kundinnen und Kunden einfacher, sich um ihre Finanzen zu kümmern. Die Zahl der Online

Banking-Teilnehmer stieg im Jahr 2021 um 8,5 Prozent auf knapp 77.600 Kundinnen und Kunden an. Auch die Sparkassen-App erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Innerhalb eines Jahres erhöhte sich die Zahl der Nutzer um 5.600 Personen auf knapp 30.600.

Angesichts des anhaltenden Niedrigzinsniveaus gewinnen Anlagealternativen zur Vermögensbildung und langfristigen Vermögensanlage sowie zur Altersvorsorge immer weiter an Bedeutung. Dabei nehmen die Kundinnen und Kunden immer stärker Wertpapiere in den Blick. Der Gesamtbestand an Wertpapieren erhöhte sich aufgrund der guten Entwicklung an den Aktienmärkten gegenüber dem Vorjahr 2020 um 24 Prozent auf ein Volumen von knapp 1,4 Mrd. Euro.

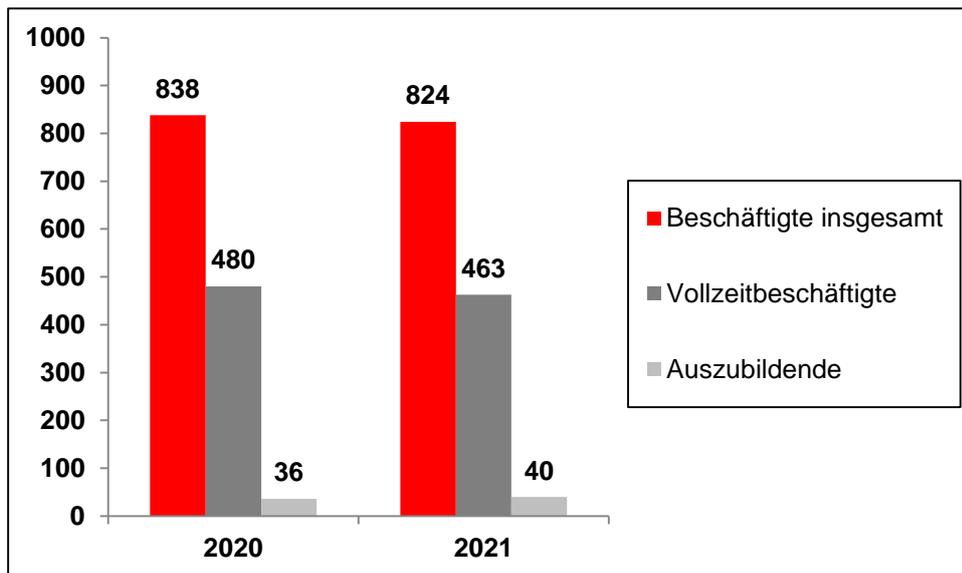
Bei unserer ganzheitlichen, strukturierten Beratung beziehen wir bedarfsgerecht unsere Verbundpartner ein. So wurden in der Sparte Bausparen Bruttoneugeschäfte im Gesamtbetrag von 81,4 Mio. Euro abgeschlossen

Als Agentur der Sparkassenversicherung konnte die Kreissparkasse Tübingen im Bereich Lebensversicherungen Verträge im Gesamtvolumen von 22,2 Mio. Euro vermitteln. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 51 Prozent. Im Bereich Komposit wurde eine Jahresnettobeitragssumme von 474.643 Euro erreicht, was einer Steigerung von fast 8 Prozent entspricht.

Der Immobilienmarkt war im Jahr 2021 unverändert geprägt von einer sehr starken Nachfrage und einem geringen Angebot. Insgesamt wurden 95 Objekte vermittelt. 1 Objekt weniger als im Vorjahr. Das Umsatzvolumen belief sich auf 39,7 Mio. Euro.

Im Rahmen unseres Generationenmanagements begleiten unsere Experten unsere Kundinnen und Kunden individuell rund um die Themen Vermögensnachfolgeplanung, Unternehmensnachfolge, General-/Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Schenkungen sowie bei Stiftungsgründungen. Sämtliche Rechts- oder Steuerrechtsberatungen erfolgen durch unsere Kooperationspartner (Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare). Im Jahr 2021 haben wir 12 neue Mandate für die Testamentsvollstreckung sowie 6 neue Stiftungsmandate erhalten. Weiter hat die Stiftung die erste Erbschaft erhalten. Wir konnten den Stiftungsfonds „Helmut Ulbricht – Stiftung“ unter dem Dach unserer Stiftung mit einem Volumen von ca. 1,7 Mio. Euro gründen. Die Reihe „Forum Generationenmanagement“ haben wir im 2. Halbjahr 2021 fortgesetzt und zwei Veranstaltungen durchgeführt. Eine davon wurde auch als Live-Stream gesendet.

## 5. Personal



Quelle: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 per 21. Juni 2022

Die Kreissparkasse Tübingen bietet qualifizierte Arbeitsplätze. Zum Jahresende 2021 beschäftigte sie 824 Personen. Darunter 526 Frauen und 298 Männer. Gegenüber dem Vorjahr waren dies 14 Personen (-1,7 Prozent) weniger. Mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren sind wir auch unter demographischen Gesichtspunkten gut aufgestellt. Die Kreissparkasse stellt sich ihrer sozialen Verantwortung. Betriebsbedingte Kündigungen schlossen wir bisher ganz bewusst aus. Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns ein Erfolgsfaktor.

Die Ausbildung Jugendlicher hat hohe Priorität. Das Angebot eines Ausbildungsplatzes ist ein gelebter Teil des öffentlichen Auftrags und des Einsatzes für die Region. Zum Jahresende 2021 wurden 40 junge Menschen ausgebildet. Die Qualität unserer Ausbildung ist hoch. Von 14 Abschlüssen im Jahr 2021, drei Bankkaufleute und zehn Finanzassistenten und ein Bachelor of Arts, zeichnete die Kaufmännische Berufsschule eine Person mit einem Preis und sechs mit einer Belobigung aus. Die Studentin erhielt als Kurs- und Jahrgangsbeste einen Wirtschaftspreis. Alle an einer Weiterbeschäftigung interessierten Absolventen erhielten ein Übernahmeangebot, in vier Fällen zunächst befristet. Dieses Angebot nahmen 12 Nachwuchskräfte an.

Die Kreissparkasse Tübingen steht zur Strategie des lebenslangen Lernens vom Auszubildenden bis zur Führungsebene. Wir eröffnen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres

Hauses. Insgesamt hat die Kreissparkasse Tübingen im Jahr 2021 rund 1,1 Mio. Euro für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet.

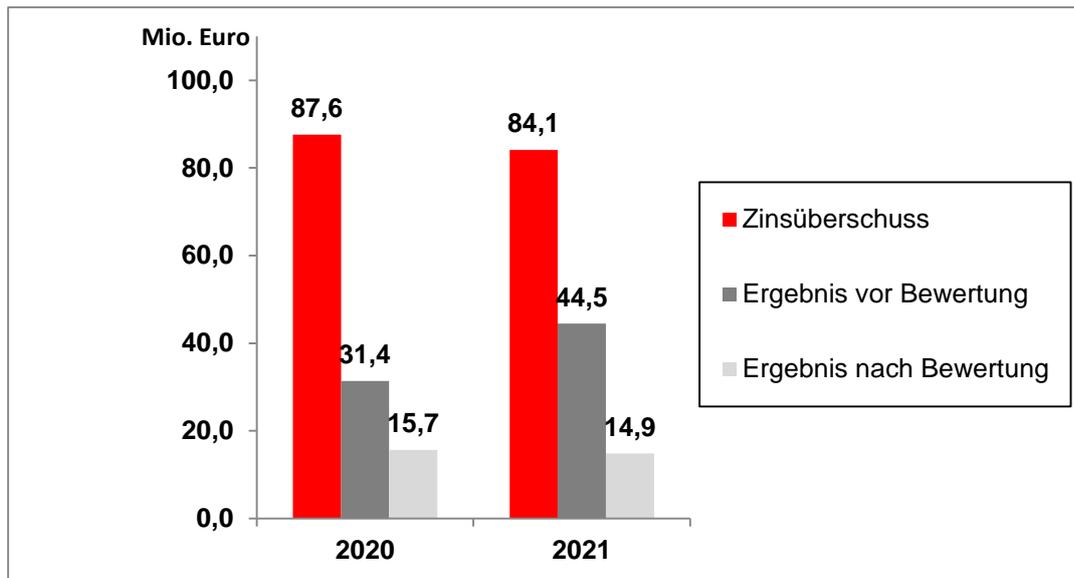
Wir haben zahlreiche Angebote entwickelt, mit denen sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Seit 2013 ist die Kreissparkasse Tübingen mit ihrer familienbewussten Personalpolitik nach dem „audit berufundfamilie“ der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert. Im Jahr 2017 und 2020 erfolgte jeweils die Rezertifizierung. Mit einem umfassenden Angebot fördern wir darüber hinaus die Gesundheit unserer Beschäftigten.

Die Kreissparkasse Tübingen bietet allen bis Ende Dezember 1962 geborenen Beschäftigten die Möglichkeit, eine Altersteilzeitvereinbarung auf Basis des Altersteilzeitgesetzes abzuschließen. Von diesem Angebot machten 76 Berechtigte bis Ende 2021 Gebrauch. Von ihnen befinden sich bereits 34 Beschäftigte in der Arbeitsphase und 42 Beschäftigte in der Freizeitphase. Bei 7 Beschäftigten beginnt die Arbeitsphase der Altersteilzeit erst nach dem 31.12.2021. 18 Beschäftigte die bisher in Altersteilzeit waren sind im Jahr 2021 ausgeschieden.

## **6. Geschäftsstellen**

Präsent zu sein und die Menschen in allen finanziellen Angelegenheiten zu begleiten – das ist unser Anliegen. Dabei sind uns eine gute Erreichbarkeit sowie die persönliche Beratung sehr wichtig. Zum Jahresende 2021 sind wir mit 36 Filialen und 19 zusätzlichen SB-Standorten in unserer Region präsent sein. Unsere kundennahe Präsenz unterstreichen wir mit ergänzenden, digitalen Angeboten, die auf die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden passgenau zugeschnitten sind. Wir bieten vielfältige Kontaktmöglichkeiten und stellen die Belange unserer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt.

## 7. Ertragslage



Quelle: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 per 21. Juni 2022

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs, der anhaltenden Niedrigzinsphase und der Covid-19-Krise sind wir mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2020 noch zufrieden. Der Zinsüberschuss ist im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 um 4 Prozent auf 84,1 Mio. Euro gesunken. Der Provisionsüberschuss lag mit 28,9 Mio. Euro um 14,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahres 2020 (25,2 Mio. Euro). Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr 2020 um 4,4 Prozent auf 23,7 Mio. Euro an. Zuzüglich dem Personalaufwand von 48,4 Mio. Euro, weist die Kreissparkasse Tübingen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 72,1 Mio. Euro aus. Für das Geschäftsjahr 2021 weist die Kreissparkasse Tübingen ein Ergebnis vor Bewertung von 44,5 Mio. Euro aus. Das Ergebnis vor Bewertung liegt für das Jahr 2021 um 41,6 Prozent über dem Ergebnis aus 2020 (31,4 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (nach Bewertung) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr 2020 um -5,4 (+28,2) Prozent auf 14,9 Mio. Euro. Das gesamte Eigenkapital in Höhe von 226,7 Mio. Euro hat die Kreissparkasse Tübingen in der langen Zeit ihres Bestehens ausschließlich aus erwirtschafteten Gewinnen gebildet.

Die Steuerzahlungen der Kreissparkasse Tübingen beliefen sich auf 12,6 Mio. Euro. Damit leistete die Kreissparkasse auch im Jahr 2021 einen wichtigen Beitrag dazu, dass die öffentliche Hand ihre Aufgaben erfüllen kann. Allein an Gewerbesteuer fielen in diesem Zeitraum 4,9 Mio. Euro an. Mit einem Volumen von 2,6 Mio. Euro in Form von Investitionen wie Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände oder EDV-Technik trug die Kreissparkasse ihren Teil dazu bei, insbesondere die regionale Wirtschaft zu stärken. An Löhnen und Gehältern flossen

insgesamt 36,1 Mio. Euro an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse und somit in die Region zurück.

## **8. Gesellschaftliches Engagement**

Unsere Geschäftstätigkeit sowie die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Dabei steht das Engagement der Kreissparkasse Tübingen im Geschäftsgebiet auf den drei Säulen Spenden, Sponsoring sowie Jugend- und Seniorenstiftung. Insgesamt weist die soziale Leistungsbilanz für das Jahr 2021 ein Fördervolumen von 504.000 Euro auf. Vereinen und sozialen Einrichtungen, einschließlich der Kirchen, flossen 67.000 Euro zu. An Städte und Gemeinden sowie die Eberhard-Karls-Universität Tübingen wurden 71.000 Euro überwiesen. Traditionell eng verbunden sind wir auch mit den Schulen im Kreis Tübingen, die mit 19.000 Euro gefördert wurden. Im Rahmen der Schulförderung bieten wir außerdem Seminare zu verschiedenen Themen an. Überdies flossen gut 27.000 Euro aus den Stiftungserträgen des Vorjahres an verschiedene Projekte in unserer Region.

Die Verschuldung von privaten Haushalten ist ein gesellschaftliches Thema, dem sich nach unserer Überzeugung auch Banken und Sparkassen stellen müssen. Die Kreissparkasse Tübingen unterstützt deshalb die Präventionsarbeit der Schuldnerberatung seit dem Jahr 1996 mit einem jährlichen Betrag von 15.000 Euro.

## **9. Ausblick**

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2022 werden insgesamt als noch zufriedenstellend beurteilt. Die Auswirkungen der Ausbreitung des Coronavirus und des Ukraine-Krieges werden die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung voraussichtlich negativ beeinflussen. Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass auch im Geschäftsjahr 2022 die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung der bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.